

## Endodontie

# Behandlungsfehler vermeiden

*Ein endodontisches Behandlungskonzept ist nur so gut, wie das schwächste Glied in der Abfolge der einzelnen Therapieschritte. Jeder Zahnarzt ist sich dessen bewusst und weiß genau um seine Stolpersteine in der systematischen Wurzelkanalbehandlung (WKB). Da wundert es uns Kollegen nicht, dass nach Veröffentlichungen von Hülsmann und Weiger die Erfolgsprognose von endodontischen Behandlungen im Durchschnitt in Deutschland nur ca. 45 % beträgt, während in der Literatur für die Primärbehandlung ein möglicher Erfolg von bis zu 90–95 % und für die Revisionsbehandlung um 70–80 % beschrieben ist.*

| Dr. Anselm Brune

Im Dschungel der verschiedenen Materialien, die für eine erfolgreiche Wurzelkanalbehandlung nötig sind, sollten die ausgesucht werden, die das vom Zahnarzt gewählte Endodontiekonzept optimal unterstützen.

Verstehen wir die Ursache für die Notwendigkeit einer Wurzelkanalbehandlung in der Infektion der Pulpa, die wir als irreversibel ansehen, dann sind alle unsere Therapieschritte unter der Maxime der Infektionskontrolle zu betreiben – Infektionsbeseitigung und Verhindern der Reinfektion.

### Systematische Reinigung

Im Rahmen der Infektionsbeseitigung bemühen wir uns die Anzahl der Bakterien im Zahn optimal zu reduzieren. Bei der Verhinderung der Reinfektion stehen wir vor der Aufgabe, den Zahn wiederum so abzudichten, dass keine neuen Bakterien eindringen können. Die systematische Reinigung des Zahnes beginnt mit der Kariesentfernung und dem Legen einer neuen adhäsiven Füllung. In diese neue Füllung wird dann durch eine Klasse 1-Kavität die Wurzelkanalbehandlung durchgeführt. Dadurch wird während der weiteren Säuberung vermieden, dass Bakterien aus

dem koronalen Anteil des Zahnes nach apikal verschleppt werden.

Das Verwenden von Kofferdam verhindert die Reinfektion des Wurzelkanalsystems durch Bakterien aus dem Speichel sowie auch die Kontamination der Mundschleimhaut mit den Reinigungsflüssigkeiten wie Natriumhypochlorit und EDTA und ist daher nicht nur aus forensischen Gründen während der WKB unerlässlich. Durch eine kariesfreie Aufbaufüllung und dem Anlegen von Kofferdam sind mit diesen zwei außerendodontisch prognoseverbessernden Maßnahmen wesentliche Aspekte eines modernen endodontischen Konzeptes realisiert, ohne dass überhaupt ein Wurzelkanalinstrument benutzt wurde.

Heute wissen wir, dass wir von einem Wurzelkanalsystem sprechen müssen, bei dem die einzelnen Hauptwurzelkanäle durch viele unterschiedliche Verästelungen miteinander in Verbindung stehen. Veröffentlichungen zeigen, dass bei der Aufbereitung der Hauptwurzelkanäle durch die Anwendung verschiedenster Feilensysteme häufig 30 % der Kanalwandfläche nicht bearbeitet wird. Berücksichtigt man weiterhin, dass bei der bakteriellen Infektion alle Bereiche eines Wur-



Dr. Anselm Brune

## **kontakt:**

**Dr. Anselm Brune**

Zahnarzt

Bischopink Straße 24–26

48151 Münster

Tel.: 02 51/79 10 07

E-Mail: brune@praxis-am-aasee.de